

الأخبار السارة

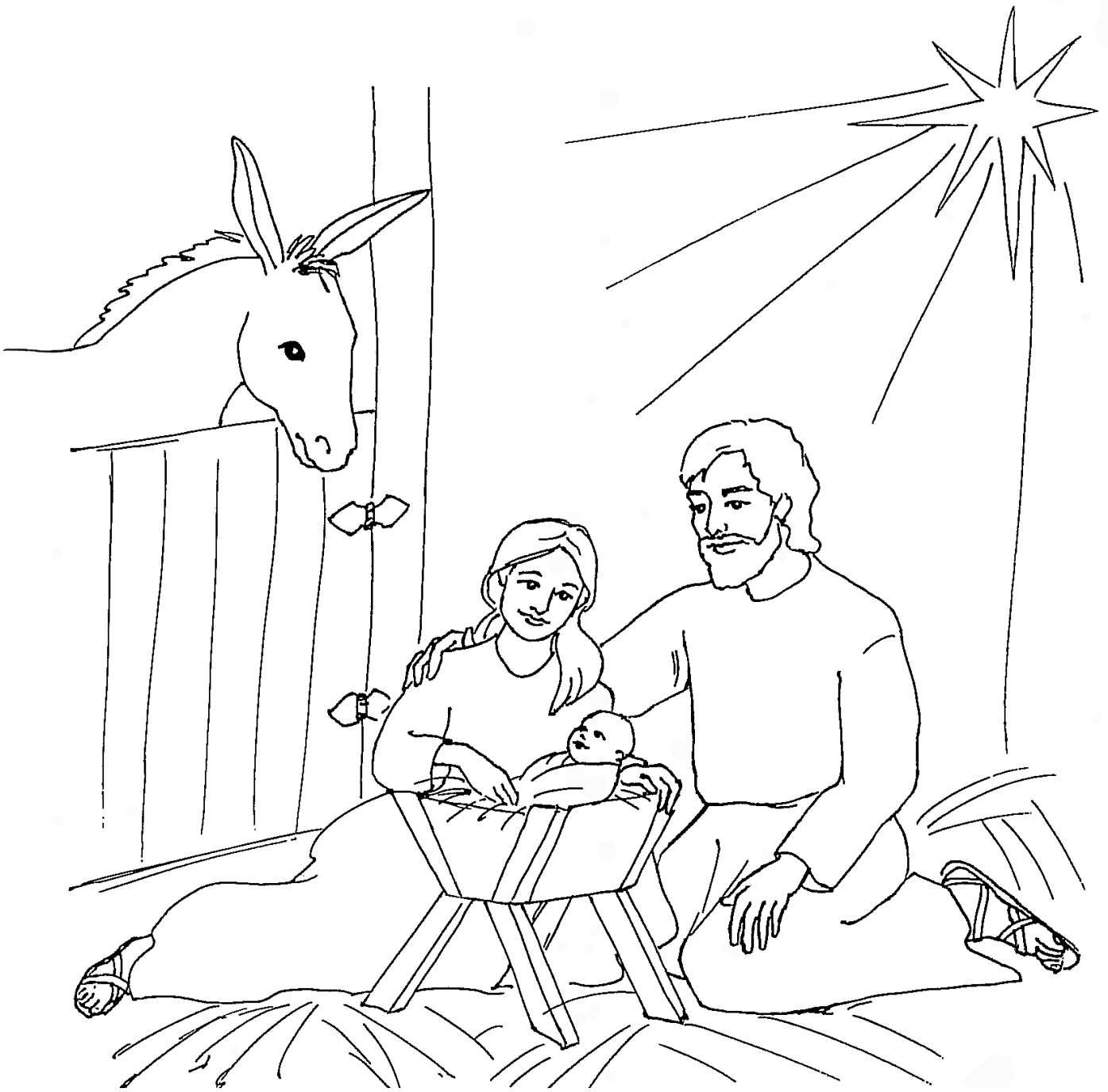


Die Gute Nachricht



وَفِي شَهْرِ هَا السَّادِسِ، أَرْسَلَ الْمَلَاكُ جِبْرَائِيلُ مِنْ قِبَلِ اللَّهِ إِلَى مَدِينَةِ الْجَلِيلِ اسْمُهَا النَّاصِرَةُ، إِلَى عَدْرَاءَ مَخْطُوبَةِ لِرَجُلٍ اسْمُهُ يُوْسُفُ، مِنْ بَيْتِ دَاوُدَ، وَأَسْمُ الْعَدْرَاءِ مَرْيَمُ. فَدَخَلَ الْمَلَاكُ وَقَالَ لَهَا: <<سَلَامٌ، أُبَيِّنُهَا الْمُنْعَمُ عَلَيْهَا! الرَّبُّ مَعَكَ: مُبَارَكَةٌ أَنْتِ بَيْنَ النِّسَاءِ>>. فَاضْطَرَبَتْ لِكَلَامِ الْمَلَاكِ، وَسَاءَلَتْ نَفْسَهَا: <<مَا عَسَى أَنْ تَكُونَ هَذِهِ التَّحِيَّةُ!>> فَقَالَ لَهَا الْمَلَاكُ: <<لَا تَخَافِي يَا مَرْيَمُ، فَإِنَّكَ قَدْ نَلْتِ نِعْمَةً عِنْدَ اللَّهِ! وَهَا أَنْتِ سَتَحْبَلِينَ وَتَلِدِينَ ابْنًا، وَتُسَمِّيَنَّهُ يَسُوعَ. إِنَّهُ يَكُونُ عَظِيمًا، وَابْنُ الْعَلِيِّ يَدْعَى، وَيَبْمَنَحُهُ الرَّبُّ الْإِلَهَ عَرْشَ دَاوُدَ أَبِيهِ، فَيَمْلِكُ عَلَى بَيْتِ يَعْقُوبَ إِلَى الْأَبَدِ، وَلَنْ يَكُونَ لِمُلْكِهِ نِهَآيَةٌ>>. فَقَالَتْ مَرْيَمُ: <<هَا أَنَا عَبْدَةُ الرَّبِّ. لِيَكُنْ لِي كَمَا تَقُولُ!>> ثُمَّ انْصَرَفَ الْمَلَاكُ مِنْ عِنْدِهَا. (إِنْجِيلُ لُوقَا ١: ٢٦-٣٣ & ٣٨)

Als Elisabet im sechsten Monat war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazaret in Galiläa zu einem jungen Mädchen namens Maria. Es war verlobt mit einem Mann namens Josef, einem Nachkommen Davids. Der Engel kam zu Maria und sagte: »Sei begrüßt, Maria, der Herr ist mit dir; er hat dich zu Großem ausersehen!« Maria erschrak über diesen Gruß und überlegte, was er bedeuten sollte. Da sagte der Engel zu ihr: »Hab keine Angst, du hast Gnade bei Gott gefunden! Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und wird >Sohn des Höchsten< genannt werden. Gott der Herr wird ihm das Königtum seines Vorfahren David übertragen. Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.« Da sagte Maria: »Ich will ganz für Gott dasein. Es soll so geschehen, wie du es gesagt hast.« Dann verließ sie der Engel. (Lukas 1.26-33 & 38)



وَصَعِدَ يُوسُفُ أَيْضاً مِنْ مَدِينَةِ النَّاصِرَةِ بِمِنْطَقَةِ الْجَلِيلِ إِلَى مَدِينَةِ دَاوُدَ
 الْمَدْعُودَةِ بَيْتَ لَحْمٍ بِمِنْطَقَةِ الْيَهُودِيَّةِ، لِأَنَّهُ كَانَ مِنْ بَيْتِ دَاوُدَ وَعَشِيرَتِهِ،
 لِيَتَسَجَلَ هُنَاكَ مَعَ مَرْيَمَ الْمَخْطُوبَةِ لَهُ، وَهِيَ حُبْلَى. وَبَيْنَمَا كَانَا هُنَاكَ،
 تَمَّ زَمَانُهَا لِتَلِدَ، فَوَلَدَتْ ابْنَهَا الْبِكْرَ، وَلَقَّنَتْهُ بِقِمَاطٍ، وَأَنَامَتْهُ فِي مِذْوَدٍ،
 إِذْ لَمْ يَكُنْ لَهُمَا مَتَسَعٌ فِي الْمَنْزِلِ. (إِنْجِيلُ لُوقَا ٢: ٤-٧)

Auch Josef machte sich auf den Weg. Von Nazaret in Galiläa ging er nach Betlehem, das in Judäa liegt. Das ist der Ort, aus dem König David stammte. Er mußte dorthin, weil er ein Nachkomme Davids war. Maria, seine Verlobte, ging mit ihm. Sie erwartete ein Kind. Während des Aufenthalts in Betlehem kam für sie die Zeit der Entbindung. Sie brachte einen Sohn zur Welt, ihren Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Eine andere Unterkunft hatten sie nicht gefunden.

(Lukas 2.4-7)



وَكَانَ فِي تِلْكَ الْمِنْطَقَةِ رُعَاةٌ يَبِيتُونَ فِي الْعَرَاءِ، يَتَنَاقَبُونَ حِرَاسَةَ قَطِيعِهِمْ فِي اللَّيْلِ.
 وَإِذَا مَلَكَ مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ قَدْ ظَهَرَ لَهُمْ، وَمَجْدُ الرَّبِّ أَضَاءَ حَوْلَهُمْ، فَخَافُوا أَشَدَّ الْخَوْفِ.
 فَقَالَ لَهُمُ الْمَلَكَ: <<لَا تَخَافُوا! فَهَا أَنَا أَبَشِّرُكُمْ بِفَرَحٍ عَظِيمٍ يَعْمُرُ الشَّعْبَ كُلَّهُ: فَقَدْ
 وُلِدَ لَكُمْ الْيَوْمَ فِي مَدِينَةِ دَاوُدَ مُخَلَّصٌ هُوَ الْمَسِيحُ الرَّبُّ. وَهَذِهِ هِيَ الْعَلَامَةُ لَكُمْ.
 تَجِدُونَ طِفْلاً مَلْفُوفاً بِقِمَطٍ وَتَائِماً فِي مِذْوَدٍ>>. وَفَجَاءَ ظَهَرَ مَعَ الْمَلَائِكِ جُمْهُورٌ مِنَ الْجُنْدِ
 السَّمَاوِيِّ، يُسَبِّحُونَ اللَّهَ قَائِلِينَ: <<الْمَجْدُ لِلَّهِ فِي الْأَعَالِي، وَعَلَى الْأَرْضِ السَّلَامُ؛
 وَبِالنَّاسِ الْمَسْرَّةُ!>> (إنجيل لوقا ٢: ٨-١٤)

In der Gegend dort hielten sich Hirten auf. Sie waren in der Nacht auf dem Feld und bewachten ihre Herde. Da kam ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr; aber der Engel sagte: »Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird. Heute wurde in der Stadt Davids euer Retter geboren - Christus, der Herr! Geht und seht selbst: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe - daran könnt ihr ihn erkennen!« Plötzlich stand neben dem Engel eine große Schar anderer Engel, die priesen Gott und riefen: »Alle Ehre gehört Gott im Himmel! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt!« (Lukas 2.8-14)



وَكَانَ الْطِفْلُ يَنْمُو وَيَتَقَوَّى، مُمْتَلِئًا حِكْمَةً، وَكَانَتْ نِعْمَةً
اللَّهُ عَلَيْهِ. (إِنْجِيلُ لُوقَا ٢: ٤٠)

Das Kind wuchs heran und wurde kräftig. Es hatte ein ungewöhnliches Verständnis für den Willen Gottes, und man sah, daß Gott es liebte. (Lukas 2.40)



فَقَدْ ظَهَرَ يُوحَنَّا الْمَعْمَدَانِ فِي الْبَرِّيَّةِ يُنَادِي بِمَعْمُودِيَّةِ التَّوْبَةِ لِمَغْفِرَةِ الْخَطَايَا. وَخَرَجَ إِلَيْهِ أَهْلُ مِثْرَةَ
 الْيَهُودِ وَأَهْلُ أُورُشَلِيمَ جَمِيعًا، فَكَانُوا يَتَعَمَّدُونَ عَلَى يَدِهِ فِي نَهْرِ الْأُرْدُنِّ مُعْتَرِفِينَ بِخَطَايَاهُمْ.
 وَكَانَ يُوحَنَّا يَلْبَسُ ثَوْبًا مِنْ وَبَرِ الْجِمَالِ، وَيَلْفُفُ وَسَطَهُ بِحِزَامٍ مِنْ جِلْدٍ، وَيَقْتَاتُ الْجَرَادَ وَالْعَسَلَ
 الْبَرِّيَّ. وَكَانَ يَعِظُ قَائِلًا: <<سَيَأْتِي بَعْدِي مَنْ هُوَ أَقْدَرُ مِنِّي، مَنْ لَا أَسْتَحِقُّ أَنْ أَنْحِنِي لِأَحْلِ رِبَاطِ
 حِذَائِهِ. أَنَا عَمَّدْتُكُمْ بِالْمَاءِ؛ أَمَّا هُوَ فَسَوْفَ يُعَمِّدُكُمْ بِالرُّوحِ الْقُدُسِ>>. فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ جَاءَ يَسُوعُ
 مِنَ النَّاصِرَةِ بِمِنْطَقَةِ الْجَلِيلِ، وَتَعَمَّدَ فِي نَهْرِ الْأُرْدُنِّ عَلَى يَدِ يُوحَنَّا. وَحَالَمَا صَعِدَ مِنَ الْمَاءِ، رَأَى
 السَّمَاوَاتِ قَدْ انْفَتَحَتْ، وَالرُّوحَ الْقُدُسَ هَابِطًا عَلَيْهِ كَأَنَّهُ حَمَامَةٌ، وَإِذَا صَوْتٌ مِنَ السَّمَاوَاتِ
 يَقُولُ: <<أَنْتَ ابْنِي الْحَبِيبُ، بِكَ سُرَرْتُ كُلَّ سُرُورٍ!>> (إِنْجِيلُ مَرْقُسَ ١: ٤-١١)

Das geschah, als der Täufer Johannes in der Wüste auftrat und zu den Menschen sagte: »Laßt euch taufen und fangt ein neues Leben an, dann wird Gott euch eure Schuld vergeben!« Alle Leute aus dem Gebiet von Judäa und die ganze Einwohnerschaft von Jerusalem kamen zu ihm, gaben offen ihre Verfehlungen zu und ließen sich von ihm im Jordan taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren mit einem Ledergürtel und ernährte sich von Heuschrecken und dem Honig wilder Bienen. Er kündigte an: »Nach mir kommt der, der viel mächtiger ist als ich. Ich bin nicht gut genug, mich zu bücken und ihm die Schuhe aufzubinden. Ich habe euch mit Wasser getauft; er wird euch mit heiligem Geist taufen.« Um diese Zeit kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel aufriß und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam. Zugleich hörte er eine Stimme vom Himmel her sagen: »Du bist mein Sohn, dir gilt meine Liebe, dich habe ich erwählt.« (Markus 1.4-11)



ثُمَّ صَعِدَ إِلَى الْجَبَلِ، وَدَعَا الَّذِينَ أَرَادَهُمْ، فَأَقْبَلُوا إِلَيْهِ.
 فَعَيَّنَ اثْنَيْ عَشَرَ لِيَلْأَزِمُوهُ وَيُرْسِلَهُمْ لِيُبَشِّرُوا، وَتَكُونَ
 لَهُمْ سُلْطَةٌ عَلَى طَرْدِ الشَّيَاطِينِ. (إِنْجِيلُ مَرْقُسَ ٣: ١٣-١٥)

Dann stieg Jesus auf einen Berg und rief die zu sich, die er bei sich haben wollte. Sie traten zu ihm. Auf diese Weise setzte er einen Kreis von zwölf Männern ein, die ständig bei ihm sein sollten. Später wollte er sie aussenden, damit sie die Gute Nachricht verkünden. Sie sollten auch die Vollmacht bekommen, böse Geister auszutreiben.

(Markus 3.13-15)



غَيْرَ أَنْ إِنْسَانًا مِنَ الْفَرِيسِيِّينَ، اسْمُهُ نِيْقُو دِيمُوسُ، وَهُوَ عَضُوٌّ فِي الْمَجْلِسِ الْيَهُودِيِّ، جَاءَ إِلَى يَسُوعَ لَيْلًا وَقَالَ لَهُ: << يَا مُعَلِّمُ، نَعْلَمُ أَنَّكَ جِئْتَ مِنَ اللَّهِ مُعَلِّمًا، لِأَنَّهُ لَا يَقْدِرُ أَحَدٌ أَنْ يَعْمَلَ مَا تَعْمَلُ مِنْ آيَاتٍ إِلَّا إِذَا كَانَ اللَّهُ مَعَهُ >>. فَأَجَابَهُ يَسُوعُ: << الْحَقُّ الْحَقُّ أَقُولُ لَكَ: لَا أَحَدٌ يُمَكِّنُهُ أَنْ يَرَى مَلَكُوتَ اللَّهِ إِلَّا إِذَا وُلِدَ مِنْ جَدِيدٍ >>. فَسَأَلَهُ نِيْقُو دِيمُوسُ: << كَيْفَ يُمَكِّنُ الْإِنْسَانُ أَنْ يُولَدَ وَهُوَ كَبِيرُ السِّنِّ؟ أَلَعَلَّهُ يَسْتَطِيعُ أَنْ يَدْجُلَ بَطْنِ أُمِّهِ ثَانِيَةً ثُمَّ يُولَدَ؟ >> أَجَابَهُ يَسُوعُ: << الْحَقُّ الْحَقُّ أَقُولُ لَكَ: لَا يُمَكِّنُ أَنْ يَدْخُلَ أَحَدٌ مَلَكُوتَ اللَّهِ إِلَّا إِذَا وُلِدَ مِنَ الْمَاءِ وَالرُّوحِ. فَالْمَوْلُودُ مِنَ الْجَسَدِ هُوَ جَسَدٌ، وَالْمَوْلُودُ مِنَ الرُّوحِ هُوَ رُوحٌ >>.

(إنجيلُ يُوَحْنَّا ٣: ١-٦)

Einer der führenden jüdischen Männer war Nikodemus; er gehörte zu den Pharisäern. Eines Nachts kam er zu Jesus und sagte zu ihm: »Wir wissen, daß Gott dich gesandt und dich als Lehrer bestätigt hat. Nur mit Gottes Hilfe kann jemand solche Taten vollbringen, wie du sie tust.« Jesus antwortete: »Ich versichere dir: nur wer von neuem geboren ist, wird Gottes neue Welt zu sehen bekommen.« »Wie kann ein erwachsener Mensch noch einmal geboren werden?« fragte Nikodemus. »Er kann doch nicht in den Leib seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!« Jesus sagte: »Ich versichere dir: nur wer von Wasser und Geist geboren wird, kann in Gottes neue Welt hineinkommen. Was Menschen zur Welt bringen, ist und bleibt menschlich. Geistliches aber kann nur vom Geist Gottes geboren werden.« (Johannes 3.1-6)



وَفِي الْيَوْمِ النَّالِي،

ذَهَبَ إِلَى مَدِينَةٍ اسْمُهَا

نَائِينُ، يُرَافِقُهُ كَثِيرُونَ مِنْ

تَلَامِيذِهِ وَجَمْعٌ عَظِيمٌ. وَلَمَّا اقْتَرَبَ مِنْ بَابِ

الْمَدِينَةِ، إِذَا مَيِّتٌ مَحْمُولٌ، وَهُوَ ابْنٌ وَحِيدٌ لِأُمِّهِ الَّتِي

كَانَتْ أَرْمَلَةً، وَكَانَ مَعَهَا جَمْعٌ كَبِيرٌ مِنَ الْمَدِينَةِ. فَلَمَّا رَأَاهَا الرَّبُّ، تَحَنَّنَ عَلَيْهَا،

وَقَالَ لَهَا: << لَا تَبْكِي! >> ثُمَّ تَقَدَّمَ وَلَمَسَ النَّعْشَ، فَتَوَقَّفَ حَامِلُوهُ. وَقَالَ:

<< أَيُّهَا الشَّابُّ، لَكَ أَقُولُ: قُمْ! >> فَجَلَسَ الْمَيِّتُ وَبَدَأَ يَتَكَلَّمُ، فَسَلَّمَهُ إِلَى أُمِّهِ.

فَاسْتَوَلَى الْخَوْفُ عَلَى الْجَمِيعِ، وَمَجَّدُوا اللَّهَ، قَائِلِينَ: << قَدْ قَامَ فِيْنَا نَبِيٌّ عَظِيمٌ

(إِنْجِيلُ لُوقَا ٧: ١١-١٦)

وَتَفَقَّدَ اللَّهُ شَعْبَهُ! >>

Bald darauf ging Jesus nach Naïn. Seine Jünger und viele Leute folgten ihm. Als sie in die Nähe des Stadttors kamen, trafen sie auf einen Trauerzug. Der einzige Sohn einer Witwe sollte beerdigt werden, und zahlreiche Bewohner der Stadt begleiteten die Mutter. Als der Herr die Witwe sah, tat sie ihm sehr leid, und er sagte zu ihr: »Weine nicht!« Dann trat er näher und berührte die Bahre. Die Träger blieben stehen. Jesus sagte zu dem Toten: »Ich befehle dir: Steh auf!« Da richtete er sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück. Alle wurden von Furcht gepackt; sie priesen Gott und riefen: »Ein großer Prophet ist unter uns aufgetreten! Gott selbst ist seinem Volk zu Hilfe gekommen!« (Lukas 7.11-16)



وَإِذْ تَطَّلَحُ يَسُوعُ وَرَأَى جَمْعًا كَبِيرًا قَادِمًا نَحْوَهُ، قَالَ لِفِيلِبُّسَ: <<مِنْ أَيْنَ تَشْتَرِي خُبْرًا لِنُطْعِمَ هَؤُلَاءِ كُلَّهُمْ؟>> وَقَدْ قَالَ هَذَا لِيَمْتَنِحَهُ، لِأَنَّ يَسُوعَ كَانَ يَعْرِفُ مَا سَيَفْعَلُهُ. فَأَجَابَهُ فِيلِبُّسُ: <<حَتَّى لَوْ اشْتَرَيْتَنَا خُبْرًا بِمِئَتِي دِينَارٍ، لَمَا كَانَ يَكْفِي لِيَخْضُلَ الْوَاحِدُ مِنْهُمْ عَلَى قِطْعَةٍ صَغِيرَةٍ!>> فَقَالَ لَهُ أَنْدَرَاوُسُ، أَخُو سِمْعَانَ بُطْرُسَ، وَهُوَ أَحَدُ التَّلَامِيذِ: <<هُنَا وَلَدٌ مَعَهُ خَمْسَةُ أَرْغِفَةٍ شَعِيرٍ وَسَمَكَتَانِ صَغِيرَتَانِ. وَلَكِنْ مَا هَذِهِ لِمِثْلِ هَذَا الْجَمْعِ الْكَبِيرِ؟>> فَقَالَ يَسُوعُ: <<أَجْلِسُوا هُنَا!>> وَكَانَ هُنَاكَ عَشْبٌ كَثِيرٌ. فَجَلَسَ الرِّجَالُ، وَكَانَ عَدَدُهُمْ نَحْوَ خَمْسَةِ آلَافٍ. فَأَخَذَ يَسُوعُ الْأَرْغِفَةَ وَشَكَرَ، ثُمَّ وَزَعَ مِنْهَا عَلَى الْجَالِسِينَ، بِقَدْرِ مَا أَرَادُوا. وَكَذَلِكَ فَعَلَ بِالسَّمَكَيْنِ. فَلَمَّا شَبِعُوا، قَالَ لِتَلَامِيذِهِ: <<اجْمَعُوا كِسْرَ الْخُبْزِ الَّتِي فَضَلْتُمْ لِكَيْ لَا يَضِيعَ شَيْءٌ!>> فَجَمَعُوهَا، وَمَلَأُوا اثْنَتَيْ عَشْرَةَ قَفَّةً مِنْ كِسْرِ الْخُبْزِ الْفَاضِلَةِ عَنِ الْآكِلِينَ مِنْ خَمْسَةِ أَرْغِفَةِ الشَّعِيرِ. فَلَمَّا رَأَى النَّاسُ الْآيَةَ الَّتِي صَنَعَهَا يَسُوعُ قَالُوا: <<حَقًّا، هَذَا هُوَ النَّبِيُّ الْآتِي إِلَى الْعَالَمِ!>> (إنجيل يوحنا ٦: ٥-١٤)

Jesus blickte auf und sah die Menschenmenge auf sich zukommen. Er wandte sich an Philippus: »Wo können wir genügend Nahrung kaufen, damit alle diese Leute satt werden?« Das sagte er, um Philippus auf die Probe zu stellen. In Wirklichkeit wußte er schon, was er tun würde. Philippus antwortete: »Man müßte für über zweihundert Silberstücke Brot kaufen, wenn jeder wenigstens eine Kleinigkeit erhalten sollte.« Andreas, ein anderer Jünger, der Bruder von Simon Petrus, sagte: »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was hilft das bei so vielen Menschen?« Sorgt dafür, daß die Leute sich setzen«, sagte Jesus. Sie setzten sich in das dichte Gras, das dort den Boden bedeckte. Es waren ungefähr, fünftausend Männer. Jesus nahm die Brote, dankte Gott und verteilte sie an die Menge. Mit den Fischen tat er dasselbe, und alle hatten reichlich zu essen. Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: »Sammelt die Brotreste auf, damit nichts verdirbt.« Sie taten es und füllten zwölf Körbe mit den Resten. Soviel war von den fünf Gerstenbrotten übriggeblieben. Als die Leute sahen, was Jesus vollbracht hatte, sagten sie: »Das ist bestimmt der Prophet, der in die Welt kommen soll!« (Johannes 6.5-14)



وَلَمَّا حَلَّ الْمَسَاءُ نَزَلَ تَلَامِيذُهُ الْبُحَيْرَةَ، وَرَكِبُوا قَارِبًا مُتَّجِهِينَ إِلَى كَفَرْنَاخُومَ فِي الضُّفَّةِ الْمُقَابِلَةِ مِنَ الْبُحَيْرَةِ. وَخَيَّمَ الظَّلَامُ وَلَمْ يَكُنْ يَسُوعُ قَدْ لَحِقَ بِهِمْ. وَهَبَّتْ عَاصِفَةٌ قَوِيَّةٌ، فَاضْطَرَبَتِ الْبُحَيْرَةُ. وَبَعْدَ مَا جَدَّفَ التَّلَامِيذُ نَحْوَ ثَلَاثَةِ أَمْيَالٍ أَوْ أَرْبَعَةٍ، رَأَوْا يَسُوعَ يَفْتَرِبُ مِنَ الْقَارِبِ مَا شَبَّاهُ عَلَى مَاءِ الْبُحَيْرَةِ، فَاسْتَوَلَى عَلَيْهِمُ الْخَوْفُ، فَشَجَّعَهُمْ قَائِلًا: <<أَنَا هُوَ لَا تَخَافُوا!>> فَمَا كَادُوا يَطْلُبُونَ مِنْهُ أَنْ يَصْعَدَ إِلَى الْقَارِبِ، حَتَّى وَصَلَ الْقَارِبُ إِلَى الْمَكَانِ الْمَقْصُودِ. (إِنْجِيلُ يُوْحَنَّا ٦: ١٦-٢١)

Als es Abend geworden war, gingen seine Jünger zum See hinunter. Sie stiegen in ein Boot, um über den See nach Kafarnaum zurückzufahren. Es wurde Nacht, und Jesus war immer noch nicht zu ihnen gekommen. Das Wetter war sehr stürmisch, und das Wasser schlug hohe Wellen. Die Jünger hatten eine Strecke von vier bis fünf Kilometern zurückgelegt. Plötzlich sahen sie Jesus, wie er über das Wasser ging und sich ihrem Boot näherte. Da packte sie die Angst. Aber Jesus sagte: »Habt keine Angst, ich bin's!« Sie wollten ihn zu sich ins Boot nehmen. Aber da waren sie auch schon am Ufer, genau an der Stelle, die sie erreichen wollten. (Johannes 6.16-21)



وَقَدَّمَ إِلَيْهِ بَعْضُهُمْ أَوْلَادًا صِغَارًا لِكَيْ يَلْمِسَهُمْ. فَزَجَرَهُمُ التَّلَامِيذُ. فَلَمَّا
 رَأَى يَسُوعُ ذَلِكَ، غَضِبَ وَقَالَ لَهُمْ: >> دَعُوا الصِّغَارَ يَأْتُونَ إِلَيَّ، وَلَا
 تَمْنَعُوهُمْ، لِأَنَّ لِمِثْلِ هَؤُلَاءِ مَلَكَوتَ اللَّهِ! الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: مَنْ لَا يَقْبَلُ
 مَلَكَوتَ اللَّهِ كَأَنَّهُ وُلْدٌ صَغِيرٌ، لَنْ يَدْخُلَهُ أَبَدًا! << ثُمَّ ضَمَّ الْأَوْلَادَ بِدِرَاعِيهِ
 وَأَخَذَ يُبَارِكُهُمْ وَاضِعًا يَدَيْهِ عَلَيْهِمْ. (إِنْجِيلُ مَرْقُسَ ١٠: ١٣-١٦)

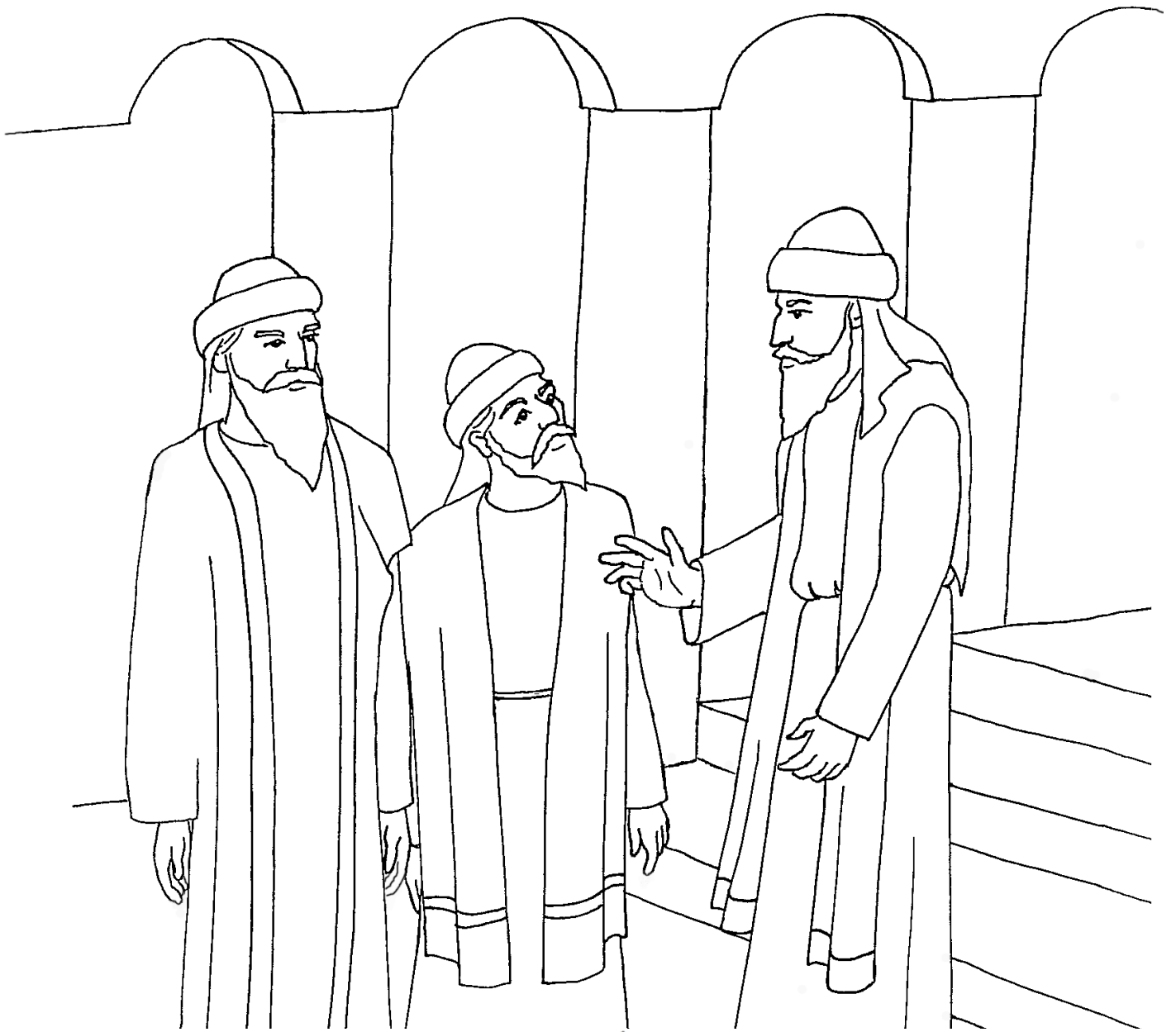
Einige Leute brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte, aber die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu seinen Jüngern: »Laßt die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht, denn gerade für Menschen wie sie steht die neue Welt Gottes offen. Täuscht euch nicht: wer sich der Liebe Gottes nicht wie ein Kind öffnet, wird sie niemals erfahren.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. (Markus 10.13-16)



أَنَا الرَّاعِي الصَّالِحُ، وَالرَّاعِي الصَّالِحُ يَبْذُلُ حَيَاتَهُ فِدَى خِرَافِهِ. (إِنْجِيلُ يُوْحَنَّا ١٠: ١١)

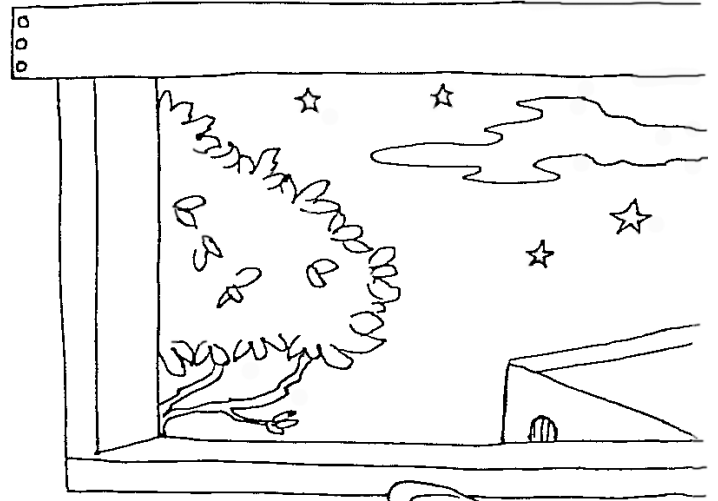
فَخِرَافِي تُصْغِي لِصَوْتِي، وَأَنَا أَعْرِفُهَا وَهِيَ تَتَّبَعُنِي، وَأَعْطِيهَا حَيَاةً أَبَدِيَّةً، فَلَا تَهْلِكُ إِلَى
الْأَبَدِ، وَلَا يَنْتَزِعُهَا أَحَدٌ مِنْ يَدَيَّ. (إِنْجِيلُ يُوْحَنَّا ١٠: ٢٧-٢٨)

»Ich bin der gute Hirt. Ein guter Hirt ist bereit, für seine Schafe zu sterben. Meine Schafe hören auf mich. Ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen. Keiner kann sie mir aus den Händen reißen.«
(Johannes 10.11 & 27-28)



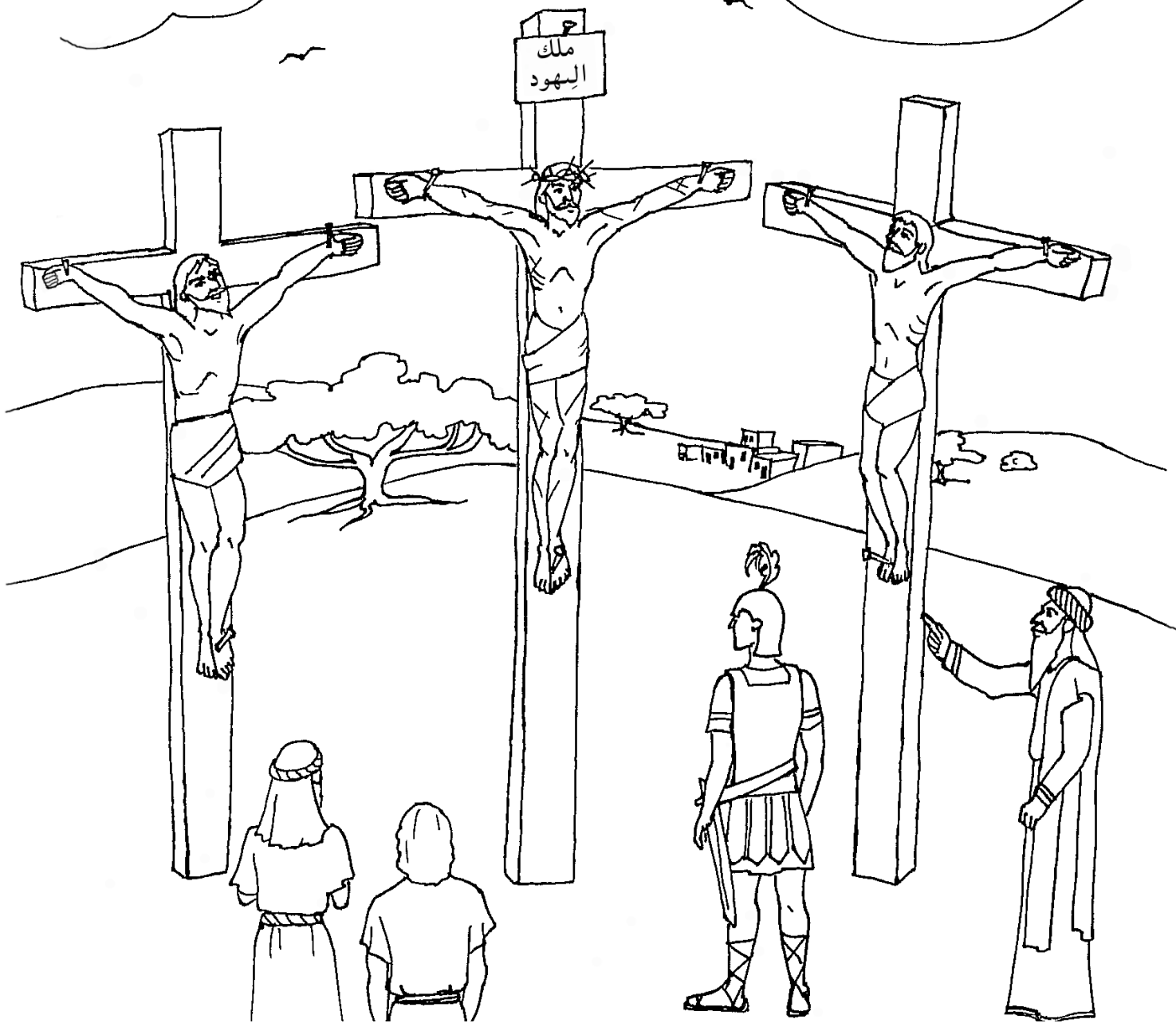
فَعَقَدَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالْفَرِيسِيُّونَ مَجْلِسًا، وَقَالُوا: << مَاذَا نَفْعَلُ؟ هَذَا الرَّجُلُ يَعْمَلُ آيَاتٍ كَثِيرَةً. فَإِذَا تَرَكَنَاهُ وَشَأْنَهُ يَوْمَ مِنْ بِهِ الْجَمِيعُ، فَيَأْتِي الرُّومَانِيُّونَ وَيُدْمَرُونَ هَيْكَلَنَا الْمُقَدَّسَ وَأُمَّتَنَا! >> فَقَالَ وَاحِدٌ مِنْهُمْ، وَهُوَ قِيَافَا الَّذِي كَانَ رَئِيسًا لِلْكَهَنَةِ فِي تِلْكَ السَّنَةِ: <<إِنَّكُمْ لَا تَعْرِفُونَ شَيْئًا! أَلَا تَفْهَمُونَ أَنَّهُ مِنَ الْأَفْضَلِ أَنْ يَمُوتَ رَجُلٌ وَاحِدٌ فِدَى الْأُمَّةِ، بَدَلًا مِنْ أَنْ تَهْلِكَ الْأُمَّةُ كُلُّهَا>>. وَلَمْ يَقُلْ قِيَافَا هَذَا الْكَلَامَ مِنْ عِنْدِهِ، وَلَكِنْ إِذْ كَانَ رَئِيسًا لِلْكَهَنَةِ فِي تِلْكَ السَّنَةِ تَنَبَّأَ أَنَّ يَسُوعَ سَيَمُوتُ فِدَى الْأُمَّةِ، وَلَيْسَ فِدَى الْأُمَّةِ وَحَسْبُ بَلْ أَيْضًا لِيَجْمَعَ أَبْنَاءَ اللَّهِ الْمُسْتَشْتَاتِينَ فَيَجْعَلَهُمْ وَاحِدًا. مِنْ ذَلِكَ الْيَوْمِ قَرَّرَ الْيَهُودُ أَنْ يَفْتُلُوا يَسُوعَ. (إِنْجِيلُ يُوحَنَّا ١١: ٤٧-٥٣)

Da beriefen die führenden Priester mit den Pharisäern eine Sitzung des Rates ein und sagten: »Was sollen wir machen? Dieser Mann tut so viele Wunder. Wenn wir ihn weitermachen lassen, werden sich ihm noch alle anschließen. Dann werden die Römer einschreiten und uns die Verfügungsgewalt über Tempel und Volk entziehen.« Kajaphas, einer von ihnen, der in jenem Jahr der Oberste Priester war, sagte: »Wo habt ihr euren Verstand? Seht ihr nicht, daß es günstiger für euch ist, wenn einer für alle stirbt, als wenn das ganze Volk vernichtet wird?« Das sagte er nicht aus eigenem Wissen. Weil er in jenem Jahr Oberster Priester war, sagte er in prophetischer Eingebung voraus, daß Jesus für das jüdische Volk sterben werde - und nicht nur für dieses Volk, sondern auch, um die verstreuten Kinder Gottes zusammenzuführen. Von diesem Tag an waren sie fest entschlossen, Jesus zu töten. (Johannes 11.47-53)



وَعِنْدَ الْمَسَاءِ اتَّكَأَ مَعَ الْاِثْنَيْ عَشَرَ. وَبَيْنَمَا كَانُوا يَأْكُلُونَ، قَالَ:
 <<الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ وَاحِدًا مِنْكُمْ سَيُسَلِّمُنِي>>. فَاسْتَوَلَى
 عَلَيْهِمُ الْحُزْنَ الشَّدِيدُ، وَأَخَذَ كُلُّ مِنْهُمْ يَسْأَلُهُ: <<هَلْ أَنَا
 يَا رَبُّ؟>> فَأَجَابَ: <<الَّذِي يَغْمِسُ يَدَهُ مَعِيَ فِي الصَّخْفَةِ هُوَ
 الَّذِي يُسَلِّمُنِي.>> (إِنْجِيلُ مَتَّى ٢٦: ٢٠-٢٣)

Als es Abend geworden war, setzte sich Jesus mit den zwölf Jüngern zu Tisch. Während der Mahlzeit sagte er: »Ich weiß genau, daß einer von euch mich verraten wird.« Die Jünger waren sehr bestürzt, und einer nach dem anderen fragte ihn: »Du meinst doch nicht mich, Herr?« Jesus antwortete: »Der wird mich verraten, der eben mit mir das Brot in die Schüssel getaucht hat.« (Matthäus 26.20-23)

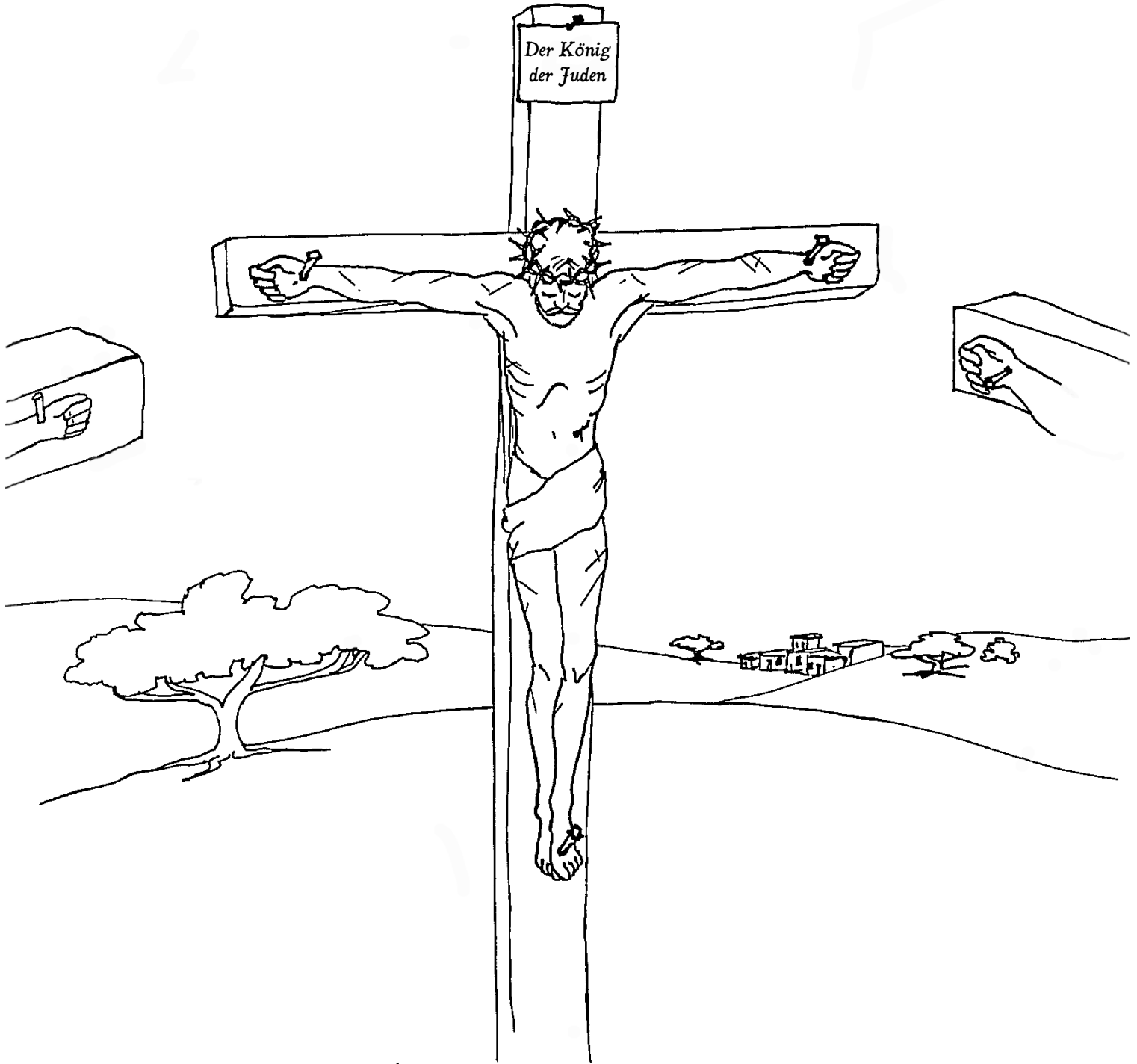


وسيق إلى القتل مع يسوع أيضاً اثنان من المجرمين. ولما وصلوا إلى المكان الذي يدعى الجمجمة، صلبوه هناك مع المجرمين، أحدهما عن اليمين والآخر عن اليسار. (إنجيل لوقا ٢٣: ٣٢-٣٣)

وأخذ واحد من المجرمين المصلوبين يجدف عليه فيقول: <<ألسنت أنت المسيح؟ إذن خلص نفسك وخلصنا!>> ولكن الآخر كلمه زاجراً فقال: <<أحسنى أنت لا تخاف الله، وأنت تعاني العقوبة نفسها؟ أما نحن فعقوبتنا عادلة لأننا ننال الجزاء العادل لقاء ما فعلنا. وأما هذا الإنسان، فلم يفعل شيئاً في غير محله!>> ثم قال: <<يا يسوع، اذكرني عندما تجيء في ملكوتك!>> فقال له يسوع:

<<الحق أقول لك: اليوم ستكون معي في الفردوس!>> (إنجيل لوقا ٢٣: ٣٩-٤٣)

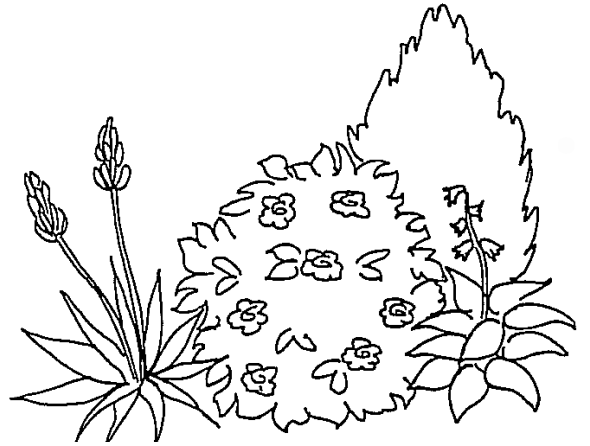
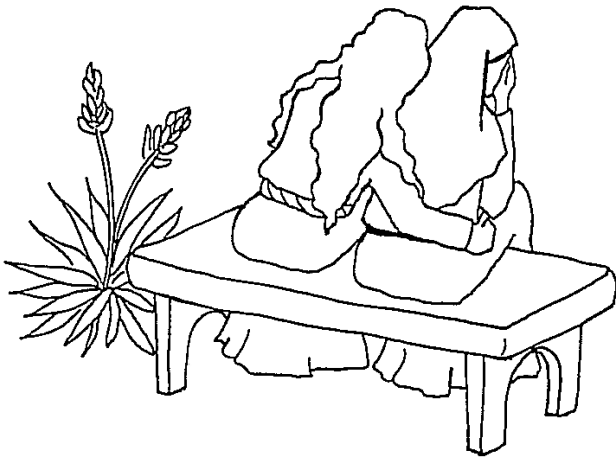
Zusammen mit Jesus wurden zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt. Als sie zu der Stelle kamen, die >Schädel< genannt wird, nagelten die Soldaten Jesus ans Kreuz, und mit ihm die beiden Verbrecher, den einen links von Jesus, den anderen rechts. Einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, beschimpfte ihn: »Bist du denn nicht der versprochene Retter? Dann hilf dir selbst und uns!« Aber der andere wies ihn zurecht: »Hast du immer noch keine Furcht vor Gott? Du bist doch genauso zum Tod verurteilt, und du bist es mit Recht. Wir beide leiden hier die Strafe, die wir verdient haben. Aber der da hat nichts Unrechtes getan.« Und zu Jesus sagte er: »Denk an mich, Jesus, wenn du deine Herrschaft antrittst!« Jesus antwortete ihm: »Ich sage dir, du wirst noch heute mit mir im Paradies sein.« (Lukas 23.32-33 & 39-43)



وَنَحْوَ السَّاعَةِ السَّادِسَةِ (الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ ظَهْرًا)، حَلَّ الظَّلَامُ عَلَى الْأَرْضِ كُلِّهَا حَتَّى السَّاعَةِ التَّاسِعَةِ (الثَّلَاثَةَ بَعْدَ الظُّهْرِ). وَأَظْلَمَتِ الشَّمْسُ، وَأَنْشَطَرَ سِتَارُ الْهَيْكَلِ مِنَ الْوَسْطِ. وَقَالَ يَسُوعُ صَارِحًا بِصَوْتٍ عَظِيمٍ: «يَا أَبِي، فِي يَدَيْكَ أَسْتَوْدِعُ رُوحِي!» وَإِذْ قَالَ هَذَا، أَسْلَمَ الرُّوحَ. فَلَمَّا رَأَى قَائِدُ الْمِئَةِ مَا حَدَثَ، مَجَّدَ اللَّهَ قَائِلًا: «بِالْحَقِيقَةِ كَانَ هَذَا الْإِنْسَانُ بَارًا».

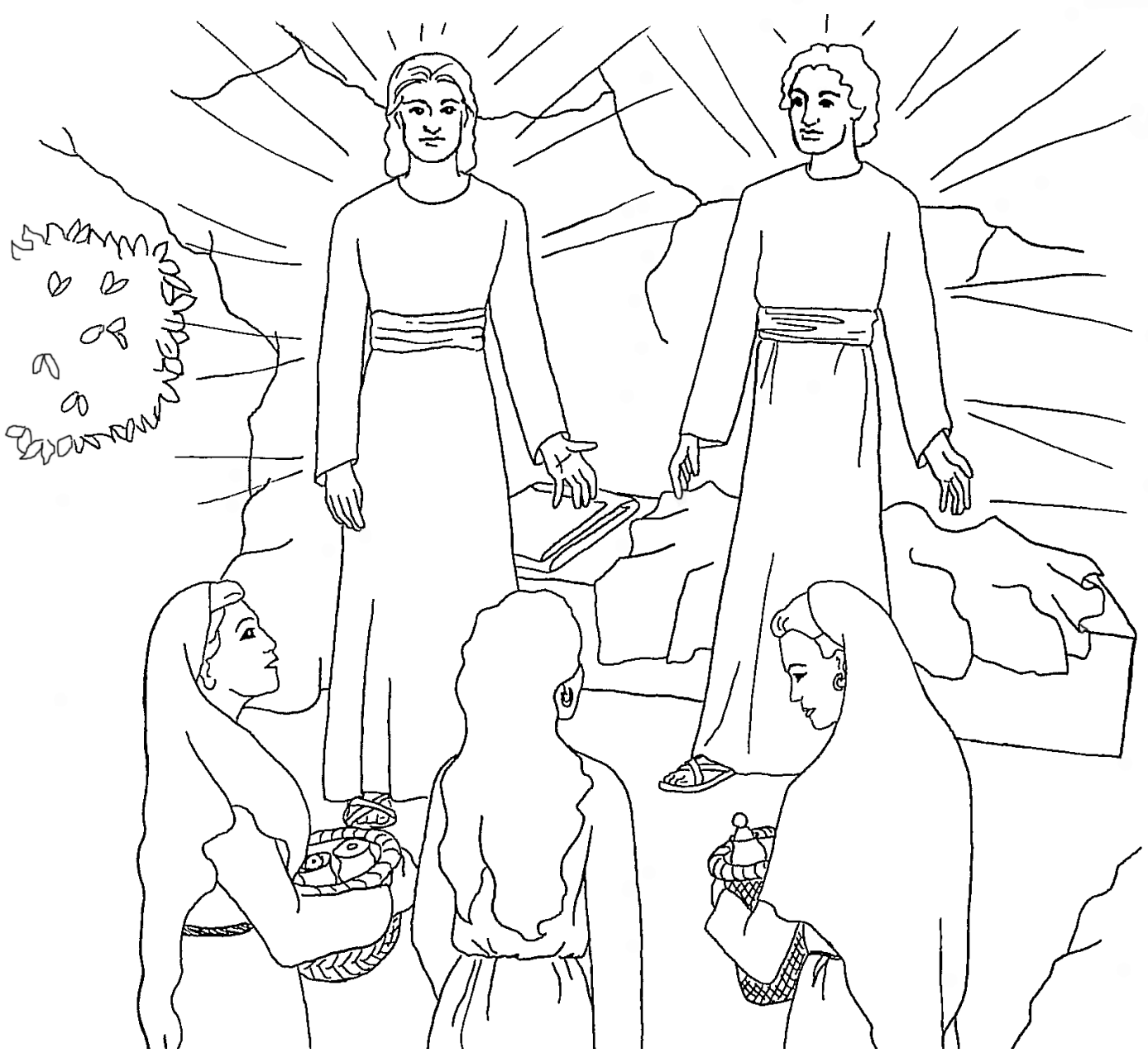
(إِنْجِيلُ لُوقَا ٢٣: ٤٤-٤٧)

Als es Mittag wurde, verfinsterte sich die Sonne, und im ganzen Land war es bis drei Uhr dunkel. Dann riß der Vorhang vor dem Allerheiligsten im Tempel mitten durch. Jesus aber rief laut: »Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!« Mit diesen Worten starb er. Der römische Hauptmann, der die Aufsicht hatte, sah das alles und gab Gott die Ehre. »Dieser Mann war bestimmt unschuldig«, sagte er. (Lukas 23.44-47)



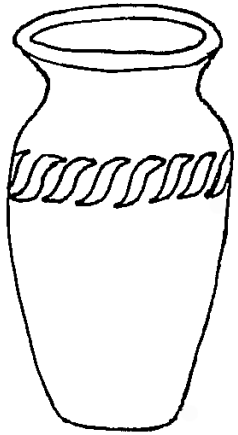
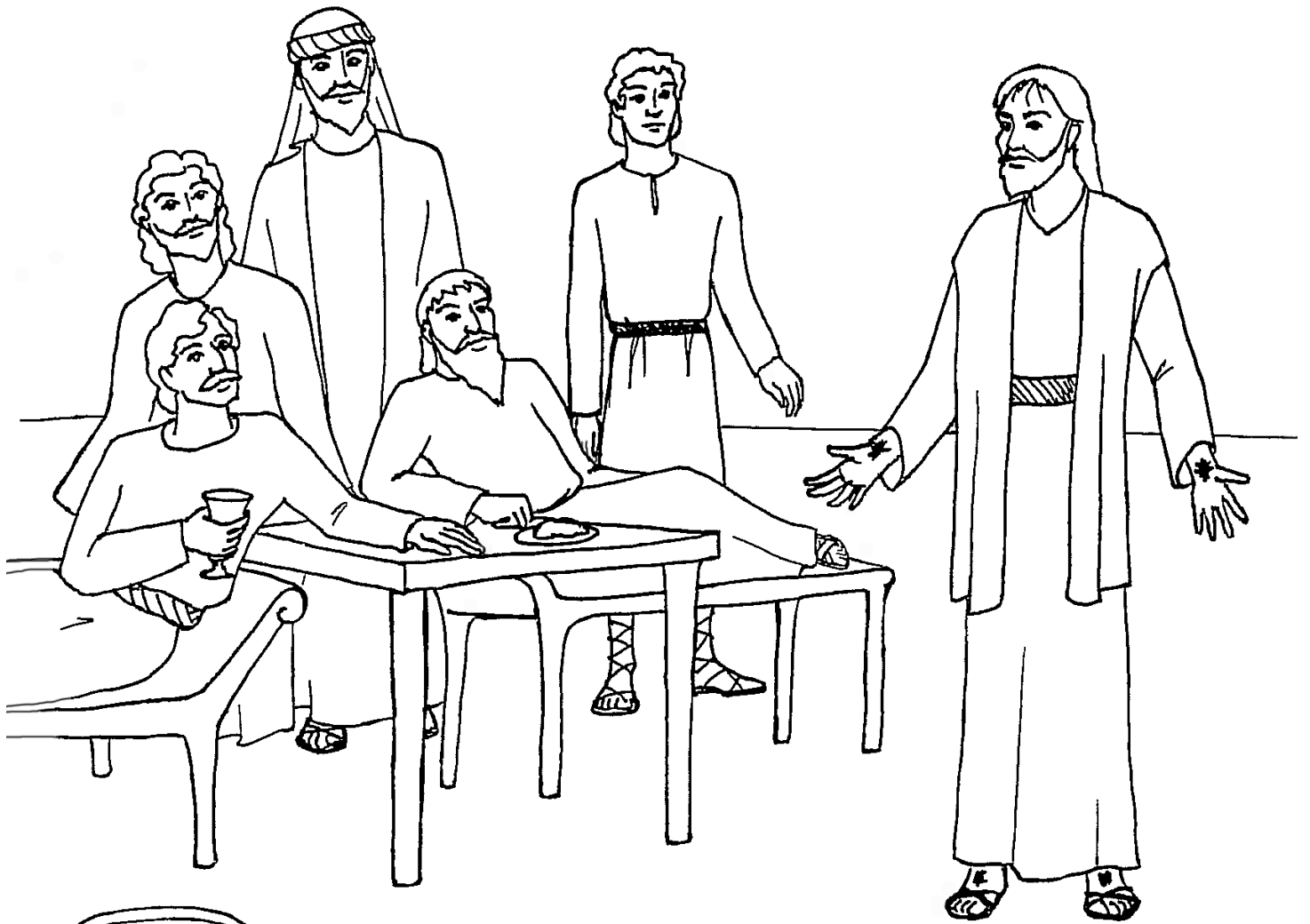
وَلَمَّا حَلَّ الْمَسَاءُ، جَاءَ رَجُلٌ عَنِّي مِنْ بَلَدَةِ الرَّامَةِ، اسْمُهُ يُوسُفُ، وَكَانَ أَيْضاً تَلْمِيذاً لِيَسُوعَ. فَتَقَدَّمَ إِلَى بِيلاطُسَ يَطْلُبُ جُثْمَانَ يَسُوعَ. فَأَمَرَ بِيلاطُسُ أَنْ يُعْطَى لَهُ فَأَخَذَ يُوسُفُ الْجُثْمَانَ، وَكَفَّنَهُ بِكَتَّانٍ نَقِيٍّ، وَدَفَنَهُ فِي قَبْرِهِ الْجَدِيدِ الَّذِي كَانَ قَدْ حَفَرَهُ فِي الصَّخْرِ؛ وَدَخَرَ حَجْراً كَبِيراً عَلَى بَابِ الْقَبْرِ، ثُمَّ ذَهَبَ. وَكَانَتْ هُنَاكَ مَرْيَمُ الْمَجْدَلِيَّةُ وَمَرْيَمُ الْأُخْرَى جَالِسَتَيْنِ تَجَاهَ الْقَبْرِ. (إنجيل متى ٢٧: ٥٧-٦١)

Am Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa, er hieß Josef und war ein Jünger Jesu. Er ging zu Pilatus und bat ihn, den Leichnam Jesu freizugeben. Da befahl Pilatus, ihn auszuliefern. Josef nahm den Toten, wickelte ihn in ein sauberes Leinentuch und legte ihn in sein eigenes Grab, das in einen Felsen gehauen und noch unbenutzt war. Dann rollte er einen schweren Stein vor den Grabeingang und ging fort. Maria aus Magdala und die andere Maria blieben dort und setzten sich dem Grab gegenüber nieder. (Matthäus 27.57-61)



وَلَكِنْ فِي الْيَوْمِ الْأَوَّلِ مِنَ الْأَسْبُوعِ، بَاكِرًا جِدًّا، جِئْنَ إِلَى الْقَبْرِ حَامِلَاتِ الْحَنُوطِ الْحَنُوطِ الَّذِي هَيَّأْتَهُ. فَوَجَدْنَ أَنَّ الْحَجَرَ قَدْ دُحِرَجَ عَنِ الْقَبْرِ. وَلَكِنْ لَمَّا دَخَلْنَ لَمْ يَجِدْنَ جُثْمَانَ الرَّبِّ يَسُوعَ. وَفِيمَا هُنَّ مُتَحَيِّرَاتٌ فِي ذَلِكَ، إِذَا رَجُلَانِ بِثِيَابٍ بَرَّاقَةٍ قَدْ وَقَفَا بِجَانِبَيْهِنَّ. فَتَمَلَّكَهُنَّ الْخَوْفُ وَنَكَّسْنَ وُجُوهَهُنَّ إِلَى الْأَرْضِ. عِنْدَيْدِ قَالِ لَهُنَّ الرَّجُلَانِ: <<لِمَاذَا تَبْحَثْنَ عَنِ الْحَيِّ بَيْنَ الْأَمْوَاتِ؟ إِنَّهُ لَيْسَ هُنَا، وَلَكِنَّهُ قَدْ قَامَ! اذْكُرْنَ مَا كَلَّمَكُم بِهِ إِذْ كَانَ بَعْدُ فِي الْجَلِيلِ فَقَالَ: إِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ لَا بُدَّ أَنْ يُسَلَّمَ إِلَى أَيْدِي أَنْاسٍ خَاطِئِينَ، فَيُصَلَّبَ، وَفِي الْيَوْمِ الثَّلَاثِ يَقُومُ>>. فَتَذَكَّرْنَ كَلَامَهُ. (إِنْجِيلُ لُوقَا ٢٤: ١-٨)

Am Sonntagmorgen gingen die Frauen in aller Frühe zum Grab und nahmen die Salben mit, die sie zubereitet hatten. Sie sahen, daß der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Als sie aber hineingingen, war der Leichnam Jesu, des Herrn, nicht mehr da. Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen. Die Frauen fürchteten sich und blickten zu Boden. Die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod erweckt! erinnert euch an das, was er euch in Galiläa gesagt hat: >Der Menschensohn wird den Feinden Gottes ausgeliefert und ans Kreuz genagelt, aber am dritten Tag wird er vom Tod auferstehen.<< Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. (Lukas 24.1-8)

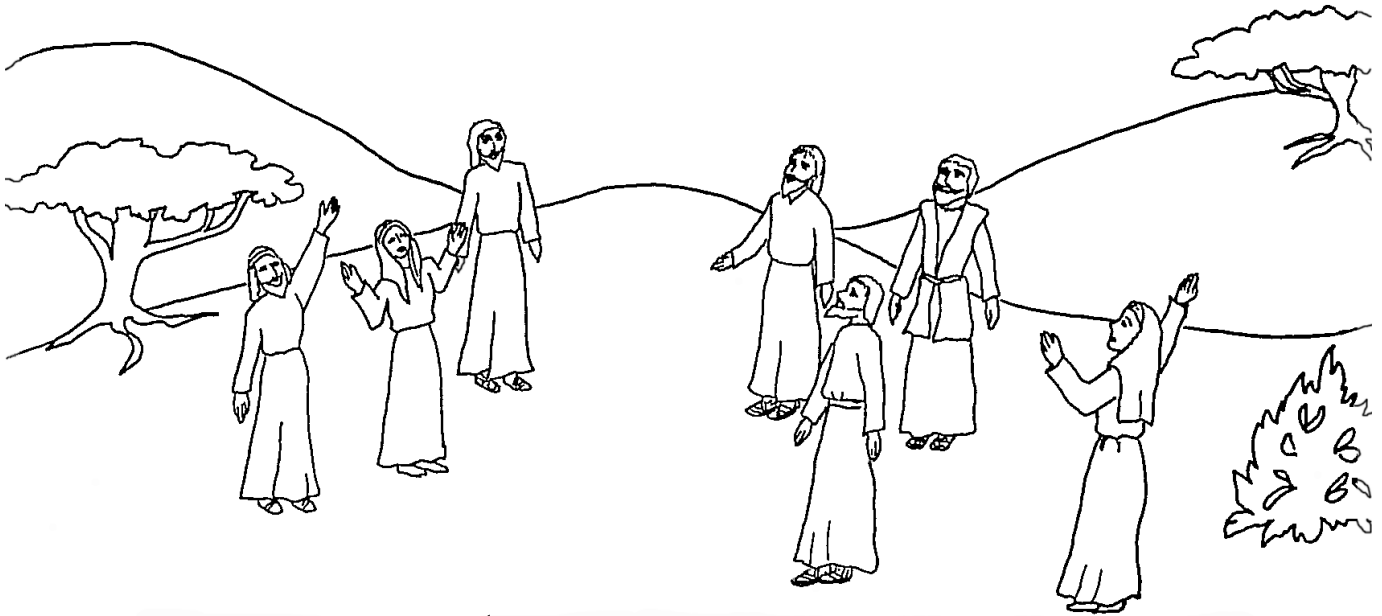


ثُمَّ قَامَا فِي تِلْكَ السَّاعَةِ عَيْنِهَا، وَرَجَعَا إِلَى أُورُشَلِيمَ، فَوَجَدَا الْأَحَدَ عَشَرَ
وَالَّذِينَ مَعَهُمْ مُجْتَمِعِينَ، وَكَانُوا يَقُولُونَ: <<حَقًّا إِنَّ الرَّبَّ قَامَ، وَقَدْ ظَهَرَ
لِسِمْعَانَ>>. فَأَخْبَرَاهُمْ بِمَا حَدَثَ فِي الطَّرِيقِ، وَكَيْفَ عَرَفَا الرَّبَّ عِنْدَ كَسْرِ
الْخُبْزِ. وَفِيمَا هُمَا يَتَكَلَّمَانِ بِذَلِكَ، وَقَفَ يَسُوعُ نَفْسُهُ فِي وَسْطِهِمْ، وَقَالَ لَهُمْ:
<<سَلَامٌ لَكُمْ!>> وَلَكِنَّهُمْ، لِدُعْوَتِهِمْ وَخَوْفِهِمْ، تَوَهَّمُوا أَنَّهُمْ يَرَوْنَ شَيْحًا.
فَقَالَ لَهُمْ: <<مَا بِالْكُمْ مُضْطَرِبِينَ؟ وَلِمَاذَا تَنْبَعِثُ الشُّكُوكُ فِي قُلُوبِكُمْ؟
انظُرُوا يَدَيَّ وَقَدَمَيَّ، فَإِنَّا هُوَ بِنَفْسِي. الْمَسُونِي وَتَحَقَّقُوا، فَإِنَّ الشَّبْحَ لَيْسَ لَهُ
لَحْمٌ وَعِظَامٌ كَمَا تَرَوْنَ لِي>>. وَإِذْ قَالَ ذَلِكَ، أَرَاهُمْ يَدَيْهِ وَقَدَمَيْهِ.

(إنجيل لوقا ٢٤: ٣٣-٤٠)

Sie machten sich sofort auf den Rückweg nach Jerusalem. Als sie dort ankamen, waren die Elf mit allen übrigen versammelt und riefen ihnen zu: »Der Herr ist wirklich auferweckt worden! Simon hat ihn gesehen.« Da erzählten ihnen die beiden, was sie unterwegs erlebt hatten und wie sie den Herrn erkannt hatten, als er ihnen das Brot austeilte. Während die beiden noch erzählten, stand plötzlich der Herr selbst mitten unter ihnen. Er grüßte sie: »Ich bringe euch Frieden!« Sie erschrecken, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Aber er sagte: »Warum seid ihr so erschrocken? Warum kommen euch solche Zweifel? Schaut mich doch an, meine Hände, meine Füße, dann erkennt ihr, daß ich es wirklich bin. Faßt mich an und überzeugt euch; ein Geist hat doch nicht Fleisch und Knochen wie ich!« Während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Füße.

(Lukas 24.33-40)



وَقَالَ لَهُمْ: <<هَكَذَا قَدْ كُتِبَ، وَهَكَذَا كَانَ لِأَبَدٍ أَنْ يَتَأَلَّمَ الْمَسِيحُ وَيَقُومَ مِنْ بَيْنِ
الْأَمْوَاتِ فِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ، وَأَنْ يُبَشِّرَ بِاسْمِهِ بِالتَّوْبَةِ وَغُفْرَانِ الْخَطَايَا فِي جَمِيعِ
الْأُمَّمِ انْطِلَاقًا مِنْ أُورُشَلِيمَ. وَأَنْتُمْ شُهُودٌ عَلَى هَذِهِ الْأُمُورِ.>>

(إنجيل لوقا ٢٤: ٤٦-٤٨)

ثُمَّ اقْتَادَهُمْ إِلَى خَارِجِ الْمَدِينَةِ إِلَى بَيْتِ عَنِيَا. وَبَارَكَهُمْ رَافِعًا يَدَيْهِ. وَبَيْنَمَا كَانَ
يُبَارِكُهُمْ، انْفَصَلَ عَنْهُمْ وَأَصْعَدَ إِلَى السَّمَاءِ. (إنجيل لوقا ٢٤: ٥٠-٥١)

»Hier steht es doch geschrieben«, erklärte er ihnen: »Der versprochene Retter muß leiden und sterben und am dritten Tag vom Tod auferstehen. Den Menschen aller Völker muß verkündet werden, daß ihnen um seinetwillen Umkehr zu Gott und Vergebung der Schuld angeboten wird. Und das muß in Jerusalem anfangen. Ihr seid Zeugen von all dem und sollt dafür einstehen!« Darauf führte Jesus sie aus der Stadt hinaus nach Betanien. Dort erhob er die Hände, um sie zu segnen. Und während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lukas 24.46-48 & 50-51)

لأنه هكذا أحب الله العالم حتى بذل ابنه الوحيد، لكي لا يهلك كل من يؤمن به، بل تكون له الحياة الأبدية. فإن الله لم يرسل ابنه إلى العالم ليدين العالم، بل ليخلص العالم به، فالذي يؤمن به لا يدين، أما الذي لا يؤمن به فقد صدر عليه حكم الدينونة، لأنه لم يؤمن باسم ابن الله الوحيد.

(إنجيل يوحنا ٣: ١٦-١٨)

Gott liebte die Menschen so sehr, daß er seinen einzigen Sohn hergab. Nun wird jeder, der sein Vertrauen auf den Sohn Gottes setzt, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. Gott sandte ihn nicht in die Welt, um die Menschen zu verurteilen, sondern um sie zu retten. Wer sich auf den Sohn Gottes verläßt, der wird nicht verurteilt. Wer sich aber nicht auf ihn verläßt, der ist schon verurteilt, weil er Gottes einzigen Sohn ablehnt.« (Johannes 3.16-18)

إِن كُنَّا نَدَّعِي أَن لَّا حَظِيئَةً لَنَا، نَخْذَعُ أَنْفُسَنَا، وَلَا يَكُونُ الْحَقُّ فِي دَاخِلِنَا. وَلَكِنْ، إِنِ اعْتَرَفْنَا لِلَّهِ بِخَطَايَانَا، فَهُوَ جَدِيرٌ بِالثَّقَةِ وَعَادِلٌ، يَغْفِرُ لَنَا خَطَايَانَا وَيُبَطِّئُنَا مِنْ كُلِّ إِثْمٍ.

(رسالة يوحنا الرسول الأولى ١: ٨-٩)

Wenn wir behaupten, ohne Schuld zu sein, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit lebt nicht in uns. Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, daß Gott Wort hält: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben. (1 Johannes 1.8-9)

فَأَجَابَهُ يَسُوعُ: <<أَنَا هُوَ الطَّرِيقُ وَالْحَقُّ وَالْحَيَاةُ. لَا يَأْتِي أَحَدٌ إِلَى الْآبِ إِلَّا بِي. >>

(إنجيل يوحنا ١٤: ٦)

Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht.« (Johannes 14.6)

<<تَعَالَوْا إِلَيَّ يَا جَمِيعَ الْمُتَعَبِينَ وَالرَّازِحِينَ تَحْتَ الْأَحْمَالِ الثَّقِيلَةِ، وَأَنَا أُرِيحُكُمْ. إِحْمِلُوا نِيرِي عَلَيْكُمْ، وَتَتَلَمَّذُوا عَلَيَّ يَدِي، لِأَنِّي وَدِيعٌ وَمَتَوَاضِعُ الْقَلْبِ، فَتَجِدُوا الرَّاحَةَ لِنُفُوسِكُمْ. فَإِنَّ نِيرِي هَيِّنٌ، وَحِمْلِي خَفِيفٌ!>>

(إنجيل متى ١١: ٢٨-٣٠)

»Kommt doch zu mir; ich will euch die Last abnehmen! Ich quäle euch nicht und sehe auf keinen herab. Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung. Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.« (Matthäus 11.28-30)

وَقَدْ أَجْرَى يَسُوعُ أَمَامَ تَلَامِيذِهِ آيَاتٍ أُخْرَى كَثِيرَةً لَمْ تُدَوَّنْ فِي الْكِتَابِ. وَأَمَّا هَذِهِ الْآيَاتُ فَقَدْ دُوِّنَتْ لِتُؤْمِنُوا بِأَنَّ يَسُوعَ هُوَ الْمَسِيحُ ابْنُ اللَّهِ، وَلِكَيْ تَكُونَ لَكُمْ حَيَاةٌ بِاسْمِهِ إِذْ تُؤْمِنُونَ.

(إنجيل يوحنا ٢٠: ٣٠-٣١)

Jesus tat vor den Augen seiner Jünger noch viele andere Wunder, durch die er ihnen seine Macht und Hoheit zeigte. Sie stehen nicht in diesem Buch. Was aber in diesem Buch steht, wurde aufgeschrieben, damit ihr daran festhaltet, daß Jesus der Sohn Gottes ist, der versprochene Retter. Wenn ihr euer Vertrauen auf ihn setzt, habt ihr durch ihn das Leben. (Johannes 20.30-31)

<<أَنَا الْأَوَّلُ وَالْآخِرُ، الْبَدَايَةُ وَالنَّهَائَةُ.>> (رؤيا يوحنا اللاهوتي ٢٢: ١٣)

»Ich bin der, der alles erfüllt, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.« (Offenbarung 22.13)

ΑΩ



صلاة بسيطة: هل هذه الصلاة تعبر عن رغبة قلبك؟ إذا كانت تعبر،
أرفع هذه الصلاة - وسوف يدخل المسيح حياتك كما وعد.

"أيها الرب يسوع، أدرك أنني خاطئ وأحتاج إليك في حياتي.
أشكرك لموتك على الصليب لتمحو عني خطاياي، أشكرك لمغفرة
خطاياي ومنحى الحياة الأبدية، وأنا أقبلك في حياتي مخلصاً ورباً.
أرجوك أن تتسيد على حياتي".

الاسم: _____ التاريخ: _____

Drückt dieses Gebet ihren Herzenswunsch aus? Wenn ja, dann beten Sie dieses Gebet und Christus wird in ihr Leben kommen, so wie er es versprochen hat:

Herr Jesus, ich habe erkannt, daß ich ein Sünder bin und dich in meinem Leben brauche. Ich danke dir dafür, daß du am Kreuz für meine Sünden gestorben bist. Danke, daß du mir vergibst und mir Ewiges Leben schenkst. Ich lade dich ein in mein Leben als Retter und Herr. Bitte übernimm mein Leben.

Name _____ Datum _____

Scriptures taken from the Holy Bible, *New Arabic Version (Katab El Hayat)*
Copyright © 1988, 1997 by International Bible Society®
Used by permission. All rights reserved worldwide.

Arabic (NIV)/Deutsch (German)
www.goodnewscoloringbook.org

